

## 60 Jahre Albert-Einstein Gymnasium

### Festwoche mit Spendenlauf und Schulfest

Seit genau 60 Jahren ist das erste Buchholzer Gymnasium ein vertrauter Ort für Generationen von lernenden Schülerinnen und Schülern. Am 1. April 1966 öffnete die Schule - zunächst in provisorischen Pavillons auf dem Gelände des heutigen Rathauses - ihre Türen. Erst im September desselben Jahres wurde mit dem Bau des Schulgebäudes begonnen und befand sich im Bereich der heutigen Jahrgangshäuser. Den Grundstein für die Gründung des AEG legte die

„Interessengemeinschaft Gymnasium Buchholz e.V.“,

die aus engagierten Eltern bestand. 1998 wurde mit dem Bau unseres heutigen Hauptgebäudes begonnen, welches später durch die Modernisierung des ehemaligen Anbaus des alten Gebäudes um Mensa und Fachräume für Kunst und Musik ergänzt wurde. Nicht nur damals legte man Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Lernatmosphäre zu bieten, auch in den letzten Wochen wurde wieder fleißig daran gearbeitet, die Klassenräume und den Schulhof so schön wie möglich zu gestalten.



Die Festwoche zum Anlass des 60. Jubiläums des AEG begann mit Spendenläufen, die je nach Jahrgangsstufe von Montag bis einschließlich Donnerstag stattfanden. Die Schülerinnen und Schüler suchten sich Sponsoren, die für jede gelaufene Runde einen selbstgewählten Betrag an die Schule spenden. Diese Gelder sollen für die Technik, den Schulhof sowie die neuen Lernräume der 5. und 6. Klassen verwendet werden. Dadurch hatten die Läufer nicht nur den sportlichen Ehrgeiz als Ansporn, sondern auch Gewissheit, etwas Gutes für die Schulgemeinde und ihren Schulhof zu tun. Dieser Ausblick als Motivation scheint gewirkt zu haben, denn insgesamt wurden über 4800 Runden um den Sportplatz zurückgelegt.

Im Anschluss fand der Aktionstag „Saubere Schule“ statt. Mithilfe der ganzen Schulgemeinde wurden Klassenräume in den Schulfarben gestrichen, gemütliche Sitzecken gestaltet sowie Zeichnungen, motivierende Sprüche und andere Dekorationen an den Wände angebracht. So bekamen alle die Chance den Ort, an dem sie viele Stunden der Woche verbringen, lernen oder lehren, selbst mitzugestalten. Auch auf dem Schulhof wurden neue Möglichkeiten für ein lustiges Miteinander geschaffen. Mit spezieller Asphaltfarbe malten Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Jahrgängen bekannte Spiele wie „Twister“, „TicTacToe“ oder „Mensch ärgere dich nicht“ auf den Boden. Vor allem für die Jüngeren ist das nun ein beliebter Ort die Pausen zu verbringen und den Kopf frei zu kriegen.

Um diese gelungene Woche abzurunden, sollte am Freitag ein Schulfest zu Ehren des 60. Jubiläums stattfinden. Aufgrund der prognostizierten Wetterlage musste es kurzfristig auf den darauffolgenden Freitag verschoben werden. Auch wenn der Regen uns am nächsten Freitag ebenfalls nicht im Stich ließ, wurde das Schulfest zu einem vollen Erfolg. Von Dosenwerfen, Kinderschminken, zahlreichen Essensangeboten des 13. Jahrgangs, Flohmarktständen, Tombola und selbstgemachten Freundschaftsarmbändern über Tanzaufführungen, Orchesterkonzert und Lehrertheater, bis zu AEG Quiz und Jubiläumsfotowand, war wirklich alles dabei. Es wurde gelacht, gemeinsam gegessen und alles Mögliche ausprobiert. Unser Schulleiter Herr Wolff bedankt sich am Ende dieser Woche besonders herzlich bei allen Mitwirkenden der verschiedenen Aktionen. Er und auch alle Mitglieder der Schulgemeinschaft freuen sich darüber, dass gemeinsam so viel Schönes entstehen konnte.

Text: Johanna Knauth, Jg. 13